

## Erntedank in der Begginger Kirche

Die unsichere Wetterlage und die eher kühle Morgenfrische führten zur Entscheidung, das Fest in der Kirche durchzuführen. Die Kinder der Sonntagsschule trafen zeitig ein, man hatte einen Moment um den Ablauf noch einmal kurz zu besprechen, das Mikrofon auszuprobieren und die Kartoffeln auf dem Acker zu verteilen. Beim Eingang des Gotteshauses mehrten sich farbige Ballone und den vorderen Teil schmückten bunte Sträuße und ein prallgefüllter Korb. Die Früchte der herbstlichen Ernte fügten sich in Farbe und Form zu einem wunderbaren Ganzen.

Pünktlich begrüßte Pfarrer Rainer Huber die zahlreichen Kirchgänger und das Erntedankfest wurde mit einem gemeinsamen Lied eröffnet. Danach traten die Kinder der Soschu in Aktion und deckten den bereitgestellten Tisch mit vielen Nahrungsmitteln die wir selbstverständlich in unseren Läden einkaufen. Dabei sind wir uns oft nicht bewusst, dass die Zutaten dafür, aus anderen Ländern kommen. Auch ein Krug Wasser stand auf dem reichhaltig gedeckten Tisch.

Mit dem Wasser machte Rainer Huber die Überleitung zur Taufe, bei welcher der kleine Julian Werner die Hauptperson darstellte. Seine Familie und Paten sammelten sich um das Taufbecken und er erhielt in einem feierlichen Moment die Taufe. Dazu füllte seine grosse Schwester Janina das Taufbecken und die Soschu Kinder überreichten eine grosse Sonnenblume. Die bunt bemalten Blütenblätter standen für die Glückwünsche der Kinder. Nach der Taufe übernahmen wieder die Kinder der Sonntagsschule die Regie.

Sie erzählten und spielten eine Geschichte von einem Bauern, der Erntehelfer suchte, um die Kartoffeln auf dem Feld einzusammeln. Im Laufe des Tages holte er sich drei Mal zusätzliche Helfer und versprach jedem einen Silbertaler. Da die Leute unterschiedlich lang arbeiteten gab es Streit, denn alle erhielten den gleichen Lohn, nämlich den versprochenen Silbertaler. Die Letzten werden die Ersten und die Ersten werden die Letzten sein. Gebet, verschiedene Lieder und die wunderbaren Klänge aus den Alphörnern bereicherten und vervollständigten den Gottesdienst.

Die ausgefüllten Wunschkarten für den Täufling wurden an die bunten Ballone gehängt und am Schluss der Erntedankfeier liess man diese zur Freude von Gross und Klein in den Himmel steigen. Sie liessen sich vom Wind davontreiben und gewannen schnell an Höhe.

Die Kirchgänger folgten dem Weg ins Trudihuus wo sie von der Männerriege bereits erwartet wurden. Traditionsgemäss sorgten die Turner für Speis und Trank und in gemütlicher Runde verweilte man bis gegen den Abend.

MW





